

Team-Sieg im „Wohnzimmer“ geholt

Sechs junge Mattenfüchse holen die Kreismeistertitel

THALHEIM – Die jüngsten Ringerinnen und Ringer des Erzgebirges trafen sich am 10. Mai im „Wohnzimmer“ des RV Thalheim – der Trainingshalle im Vereinshaus. Aufgrund der geringen Meldezahl war man vom ursprünglich geplanten Sportlerheim an die Stadtbadstraße gewechselt. Ermittelt wurden bei den vom Kreissportbund veranstalteten Erzgebirgsspielen quasi die Kreismeister, diesmal in den Altersklassen Jugend E (U8) und den weiblichen Schülern (U12). Insgesamt fünf Vereine gingen an den Start, wobei der gastgebende RV Thalheim die Teamwertung recht deutlich mit 55 Punkten vor Lugau (41) und Gelenau (40) gewann.

Die edel gestalteten Medaillen waren in so mancher Gewichtsklasse hart umkämpft – und da reichte manchmal die „20“ an der Anzeigetafel nicht, um den korrekten Punktstand eines Kampfes wiederzugeben. Das geschah beim Duell zwischen Ian Brunner (Thalheim) und dem Max vom FC Erzgebirge Aue. Nach anfänglichem Rückstand gewann der RVT-Youngster noch mit sensationellen 25:12 Punkten.

Ein Turnier in der Trainingshalle – das war für alle Neuland, stellte sich aber am Ende als eine sehr gelungene Veranstaltung heraus. Gerade die Tatsache, dass auf einer Matte gerungen wurde, wurde ein voller Erfolg. So konnten alle angereisten Eltern und Trainer jeden Kampf ihrer Schützlinge gut verfolgen. Zudem war mit der Unterstützung des „Teelichts“, deren Räume der RVT nutzen durfte, für alle in den Vereinsräumen genug Platz. Am Ende gab es viel Lob von allen Vereinen.

Für Thalheim gingen folgende Sportlerinnen und Sportler an den Start:

Weibliche Schüler (U12): Lilly Brunner (20 kg, 1 TN, 1. Platz), Laura Baumann (2kg, 2 TN, 1. Platz), Gerda Gahler (31 kg, 4 TN, 1. Platz), Hanna Schaaf (34 kg, 4 TN, 1. Platz), Emma Flöter (34 kg, 4 TN, 3. Platz), Charlotte Drechsel (49 kg, 2 TN, 1. Platz)

Jugend E (U8): Ian Brunner (24 kg, 4 TN, 2. Platz), Muhammad Paikhaev (26 kg, 6 TN, 1. Platz), Erik Pfüller (26 kg, 6 TN, 2. Platz)

Alle zeigten starke kämpferisch starke Leistungen, auch wenn bei manchen die Nerven am Anfang sehr angespannt waren. Den Sieg in der Mannschaftswertung bejubelten die jungen Mattenfüchse aus der Drei-Tannen-Stadt kräftig.





